

Urkundlich haben Wir dieses Gesetz höchstehändig vollzogen und solches mit Unserem Großherzoglichen Staatsinsiegel bedrucken lassen.

So geschehen und gegeben Weimar am 18. Januar 1854.



Carl Alexander.

von Wazdorf. von Wydenbrugg. G. Thon.

Revidirte Gemeindeordnung

für
das Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach.

Inhalts-Übersicht.

Erster Abschnitt: Allgemeine Grundsätze	Art.	1— 19
Zweiter Abschnitt: Besondere Bestimmungen.		
1) Von den Gemeindeangehörigen.		
a) Ueberhaupt	Art.	20— 22
b) Von den Bürgern insbesondere	Art.	23— 41
2) Von den Schutgenossen	Art.	42— 46
3) Von den Flurgenossen	Art.	47— 50
4) Von der Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten.		
A. Von der Gemeindeversammlung	Art.	51— 64
B. Von den Gemeindebehörden	Art.	65
a) Zusammensetzung derselben	Art.	66 u. 67
b) Wahl derselben	Art.	68— 70
aa) des Gemeinderathes	Art.	71— 89
bb) des Gemeindevorstandes	Art.	90—101
c) Befugnisse und Obliegenheiten der Gemeindebehörden.		
aa) des Gemeinderathes	Art.	102—107
bb) des Gemeindevorstandes	Art.	108—121
d) Geschäftsgang bei den Gemeindebehörden.		
aa) Bei dem Gemeinderathe	Art.	122—133
bb) Bei dem Gemeindevorstande	Art.	134—136
5) Von den Gemeindefasten.		
a) Allgemeine Grundsätze	Art.	137—142
b) Von der Vertheilung der Gemeindefasten	Art.	143—151
6) Von den Voranschlägen der Gemeinde-Einnahmen und Ausgaben und von den Gemeinderrechnungen	Art.	152—157
Dritter Abschnitt: Von der Oberaufsicht des Staates	Art.	158—167
Vierter Abschnitt: Vorübergehende Bestimmungen	Art.	168—172
Schlußvorschrift.		